

## Kursbeschreibungen

### GG 1 Denn alles Tun braucht Rhythmus *Martina Wilde*

Aus der Unterrichtspraxis der 1. Klasse - Wie das Leben zwischen Polaritäten verläuft und dadurch ein sich wiederholender Rhythmus entsteht, der uns gesund erhält, so braucht das Kind im Unterricht einen Wechsel zwischen Bewegung und Ruhe, zwischen Zuhören und Eigentätigkeit, zwischen chorischer Gemeinsamkeit und Einzelarbeit, zwischen voller Wachheit und träumendem Eintauchen in Bildern. Gemeinsam werden wir einen daraus abgeleiteten dreigliedrigen Hauptunterricht erleben.

### GG 2 Natur ergreifen – Zukunft gestalten *Uwe Köster*

Die Tätigkeit in der Natur als Übungs- und Lernfeld zur Ausbildung und Pflege der menschlichen Sinne. Es werden die Waldtage, der Gartenbauunterricht und die Forst- und Landwirtschaftspraktika vorgestellt.

### GG 3 1. und 2. Klasse – Die Eingangsstufe an der FWS Oldenburg *Ulrich Saurin*

Um den Übergang vom Kindergarten zur Schule zu erleichtern und dem zunehmenden Bewegungsmangel der Kinder entgegenzusteuern, gibt es an der Freien Waldorfschule Oldenburg ein Konzept für die Eingangsstufe, das sich aus der Menschenkunde der Waldorfpädagogik ableiten lässt.

### GG 4 Waldorfschulpädagogik der Oberstufe am Beispiel des Deutschunterrichts *Vincent Schoon*

Was in der Oberstufe im Deutschunterricht gelesen wird, spiegelt nicht nur ein kleines Stück Literaturgeschichte. „Das Nibelungenlied“, „Parzival“ und Goethes „Faust“ sind feste Größen im Waldorflehrplan, weil sie immer auch auf das antworten, wonach der Jugendliche in der jeweiligen Altersstufe sucht.

### Informationen zu den Aufnahmen für Quereinsteiger:

In den Klassen 2,4,5,7 und 8 sind zur Zeit keine Schulplätze frei. Eine Aufnahme auf die Warteliste ist möglich.

## Organisation + Anmeldung

Ein wenig Organisation muss sein:

Bitte melden Sie sich zu den künstlerisch-praktischen Kursen und Gesprächsgruppen mit Hilfe des Anmeldeformulars bis zum 03. Februar 2012 im Sekretariat der Schule an. Jede Anmeldung kann für zwei Personen benutzt werden.

Für die Organisation, Durchführung und Verpflegung entstehen Kosten. Wir bitten zu deren Deckung bei Abgabe der Anmeldung 12 Euro pro Person im Schulbüro zu entrichten oder auf unser Schulkonto zu überweisen.

Ort: In den Räumen der Schule.

Ein Info- und Ausstellungsraum ist vor, nach und zwischen den Veranstaltungen geöffnet.

Für Eurythmie und Bogenschießen bitten wir um geeignetes Schuhwerk und lockere/warme Kleidung.

## Offener Unterricht:

Am 15. Februar 2012 haben interessierte Eltern in der Zeit von 8:00 – 13:15 Uhr die Möglichkeit, im Unterricht zu hospitieren.

Ab dem 10. Februar 2012 können Sie die Angebote für den offenen Unterricht auf unserer Homepage unter „Termine“ einsehen. Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum 14. Februar 2011.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

Das Kollegium der Freien Waldorfschule Oldenburg

Freie Waldorfschule Oldenburg  
Blumenhof 9  
26135 Oldenburg  
Tel.: 0441-361618-0  
Fax: 0441-361618-11  
E-Mail: [info@fws-oldenburg.de](mailto:info@fws-oldenburg.de)

Bankverbindung:  
LzO · BLZ 28050100 · Konto-Nr. 023-416365

FREIE  
WALDORFSCHULE  
OLDENBURG



Alle Erziehung geht  
vom Kinde aus

Johann Heinrich Pestalozzi

Einführung in die  
Waldorfpädagogik  
am 10. und 11. Februar 2012



## Programm

Freitag, den 10. Februar 2012

20.00 Uhr Begrüßung und musikalische Eröffnung  
„Zur rechten Zeit am rechten Ort“  
Vortrag von *Marianne Vogel*

Samstag, den 11. Februar 2012

8.30 Uhr Gemeinsames Singen *Niels Erlank*

9.00 Uhr Unsere Fremdsprachen – Englisch, Russisch,  
Spanisch *Robert Hartung, Marie-Luise Görlitz,  
Elvira Wegele*

10.00 Uhr Frühstückspause

10.30 Uhr Künstlerisch-praktische Kurse:

KK 1 Eurythmie in den Klassen 1 – 12  
*Marie-Luise Görlitz*

KK 2 Bogenschießen in der Schule: Gefährlich oder  
lebensnah? *Jürgen Diedrich*

KK 3 Formenzeichnen *Johanna Reimer*

KK 4 Musik – die vergessene Kunst? *Uwe Schneeweiß*

KK 5 Handgeschicklichkeit ist Denkgeschicklichkeit  
*Ingela Helwig*

12.00 Uhr Informationen zu den Aufnahmen  
1. Klasse - *Angelika Pollock*  
Quereinsteiger - *Niels Erlank*

13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr Gesprächsgruppen:

GG 1 Denn alles Tun braucht Rhythmus-  
Aus der Unterrichtspraxis der 1. Klasse  
*Martina Wilde*

GG 2 Natur erleben – Zukunft gestalten  
*Uwe Köster*

GG 3 1. und 2. Klasse – Die Eingangsstufe an der  
FWS Oldenburg *Ulrich Saurin*

GG 4 Waldorfschulpädagogik der Oberstufe am  
Beispiel des Deutschunterrichts *Vincent Schoon*

15.30 Uhr Kaffee- und Kuchenpause

16.00 Uhr Elterliche Mitverantwortung – finanzielle und  
soziale Aspekte einer freien Schule  
*Finanzgremium und Leistungsteam*

17.00 Uhr Abschlussplenum und musikalischer Ausklang

## Kursbeschreibungen

KK 1 Eurythmie in den Klassen 1-12 *Marie-Luise Görlitz*

Sie erhalten Einblick, wie sich die Eurythmie in der Unter-, Mittel- und Oberstufe verwandelt. Wir werden gemeinsam kurze Beispiele aus den verschiedenen Klassenstufen bewegen, an denen Sie die Wirksamkeit der Eurythmie erfahren können. Bitte bringen Sie Gymnastikschuhe mit.

KK 2 Bogenschießen in der Schule: Gefährlich oder lebensnah? *Jürgen Diedrich*

Wir wollen selber mit Holzbögen schießen und uns über die pädagogischen Wirkensmöglichkeiten unterhalten. Bitte bringen Sie warmes Schuhwerk und warme Kleidung mit.

KK 3 Formenzeichnen *Johanna Reimer*

An Waldorfschulen nimmt in den Klassen 1 – 4 das Fach Formenzeichnen viel Raum ein. Was hat es mit diesem speziellen Waldorffach auf sich? Von der „Geraden“ und „Runden“ bis zum keltischen Flechtbandmuster.

KK 4 Musik – die vergessene Kunst *Uwe Schneeweiß*

Musik machen/hören ist ein komplexer geistig-seelisch, physischer Prozess. Dieser Kurs will anhand praktischer Beispiele zeigen, wie die Waldorfpädagogik ihren Beitrag zur Menschbildung durch Musik leistet.

KK 5 Handgeschicklichkeit ist Denkgeschicklichkeit  
*Ingela Helwig*

Das Erlernen einer Handgeschicklichkeit wie Schreiben oder Stricken benötigt das sensible Bewusstsein der Hand- und Fingerbewegungen durch den kinästhetischen Sinn, den Eigenbewegungssinn. Die anfangs mühsamen Bewegungen werden durch den Sehsinn kontrolliert und durch wiederholentliches Üben folgen die Bewegungen immer leichter der Bewegungsvorstellung und der Wille wird geschickt, die Hände intelligent. Von den intelligenten Händen geht eine Wirkung aus, durch die sich das Denken gesund entwickelt.